



**Anhang  
zur  
Jahresrechnung 2018**



## Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen und Organisation	3
1.1	Rechtsform und Zweck .....	3
1.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds .....	3
1.3	Angabe der Urkunde und Reglemente .....	3
1.4	Oberstes Organ .....	3
1.5	Geschäftsführung .....	4
1.6	Unterschriftenregelung .....	4
1.7	Kontroll-Mechanismen .....	4
1.8	Loyalität, Integrität .....	4
1.9	Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde .....	4
1.10	Arbeitgeber .....	4
2	Versicherte Mitglieder und Rentenbeziehende	5
2.1	Aktive Versicherte .....	5
2.2	Rentenbeziehende Personen .....	5
2.3	Altersverteilung .....	5
3	Art der Umsetzung des Zwecks	6
3.1	Versicherungsart .....	6
3.2	Versicherungsumfang .....	6
4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze	6
4.1	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26 .....	6
4.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze .....	7
4.3	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung .....	7
5	Entwicklung Beiträge / Vorsorgeguthaben / versicherungs-technische Angaben / Risikodeckung / Deckungsgrad	7
5.1	Aufteilung der reglementarischen Beiträge .....	7
5.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben .....	8
5.3	Summe der Altersguthaben nach BVG (ohne Rentenaufschub) .....	8
5.4	Technische Grundlagen und versicherungstechnisch relevante Annahmen .....	8
5.5	Vorsorgekapitalien .....	9
5.6	Art der Risikodeckung .....	9
5.7	Technische Rückstellungen .....	9
5.8	Berechnung des Deckungsgrades nach Art. 44 BVV2 .....	9
6	Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen	10
6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement .....	10
6.2	Anlagestrategie .....	10
6.3	Erweiterung der Anlagermöglichkeiten nach Art. 50 BVV2, Abs. 4 .....	11
6.4	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente .....	11
6.5	Offene Kapitalzusagen .....	11
6.6	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve .....	11
6.7	Entwicklung der Wertschwankungsreserve .....	12
6.8	Freie Mittel .....	12
6.9	Retrozessionen .....	12
6.10	Darstellung der Vermögens-Werte und - Ergebnisse nach Anlagekategorien (zu Bewertungsansätzen gemäss Punkt 4.7) .....	13
6.11	Ausweis der direkten (gebuchten) und indirekten Vermögensverwaltungskosten .....	14
6.12	Erläuterung des Netto-Ergebnisses eigene Immobilien .....	14
6.13	Bewertung der eigenen Liegenschaften .....	14
6.14	Forderungen bei Arbeitgebern .....	14
7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	15
7.1	Reglementarische Leistungen .....	15
7.2	Verwaltungsaufwand (ohne externe Wertschriften- und Immobilienverwaltung) .....	15
8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	16
8.1	Jahresrechnung .....	16
9	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	16
10	Arbeitgeberlisten	16
10.1	Römisch-katholische Kirchgemeinden des Kantons Luzern .....	16
10.2	Einzelanschlüsse von kirchlichen Institutionen / Personen .....	18



## 1 Grundlagen und Organisation

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern (**PKLK**) ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Die PKLK bezweckt gemäss den Bestimmungen des Reglements die berufliche Vorsorge der Versicherten gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität für die Arbeitnehmenden der Landeskirche, der Kirchgemeinden, der Zweckverbände der Kirchgemeinden, Anstalten und der anderen juristischen Personen des landeskirchlichen, öffentlichen Rechts, sowie der Arbeitnehmenden von Arbeitgebern, welche mittels Anschlussvertrag an die PKLK angeschlossen sind.

### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die PKLK mit Sitz in Luzern ist eine unter der Nummer LU-0062 in das Register für die berufliche Vorsorge eingetragene Vorsorgeeinrichtung im Sinn des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG)

### 1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Synodalgesetz über die Pensionskasse der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern, vom 13. November 2013; in Kraft seit 01.01.2014.
- Reglement der Pensionskasse der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern, vom 25. August 2015; in Kraft seit 01.01.2016 (Beiblatt vom 14. Dezember 2016 zum Reglement in Kraft ab 01.01.2017)
- Anlagerichtlinien vom 09. November 2016; in Kraft seit 09.11.2016. Anhang 3 „Anlagestrategie“ Beschluss und Inkraftsetzung 19.09.2017
- Bewertungsrichtlinien eigene Liegenschaften vom 10. April 2014; in Kraft seit 10.01.2014
- Reglement zur Bildung von technischen Rückstellungen vom 10.05.2017; in Kraft seit 31.12.2016
- Weisung zu den Voraussetzungen und zur Durchführung einer Teilliquidation, vom 25.03.2010; in Kraft seit 01.04.2010.
- Bestimmungen zur Loyalität und Integrität vom 17.04.2013; rückwirkend in Kraft seit 01.01.2012.

### 1.4 Oberstes Organ

**Verwaltungskommission:** (Amtsperiode 01.06.2018 – 31.05.2022)

**Arbeitnehmervertretung:**

- Hiller Christof, Geuensee (Vize-Präsident)
- Bucher Hans-Peter, Malters
- Gander-Thür Irène, Schenkon
- Nussbaumer-Waltenspül Rita, Hochdorf

**Arbeitgebervertretung:**

- Kronenberg Markus, Eschenbach (Präsident)
- Achermann Heinz, Hünenberg See
- Sauter Roland, Therwil
- Suppiger Armin, Kriens



## 1.5 Geschäftsführung

Geschäftsführung:	Schaller Kurt (Nimmt beratend und protokollführend an allen Sitzungen teil)
Anlagekommission:	Achermann Heinz, (Präsident) Bucher Hans-Peter Gander-Thür Irène Hiller Christof
Liegenschaftskommission:	Kronenberg Markus (Präsident) Nussbaumer-Waltenspül Rita Suppiger Armin
Immobilienverwaltung:	Boesch und Partner Verwaltungen AG, 6280 Hochdorf

## 1.6 Unterschriftenregelung

### Unterschriften generelle Regelung:

Präsident, Vizepräsidentin, Verwalter zeichnen zusammen oder mit einem Mitglied der Verwaltungskommission kollektiv zu zweien.

### Unterschriften bei Bankgeschäften / Vermögensanlagen

Der Präsident der Verwaltungskommission, der Vizepräsident der Verwaltungskommission, der Präsident der Anlagekommission, der Verwalter zeichnen kollektiv zu zweien.

## 1.7 Kontroll-Mechanismen

### Internes Kontroll-System (IKS)

Die Verwaltungskommission hat die Risiken der PKLK und deren Überwachungsvorgänge inkl. der Vermögensanlagen in einem IKS geregelt. Die Dokumentationen liegen in schriftlicher Form vor und werden laufend den Anforderungen der PKLK angepasst.

## 1.8 Loyalität, Integrität

### Integritäts- und Loyalitätsbestimmungen

Die PKLK hat Bestimmungen/Vorschriften zur Integrität- und Loyalität erlassen. Die Bestimmungen der PKLK lehnen sich an die Fachrichtlinie der ASIP-Charta zur Umsetzung der Bestimmungen zur Loyalität und Integrität (Art. 48f – 48I BVV2).

## 1.9 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge:	Deprez Experten AG, Neustadtgasse 7, 8001 Zürich Zuständig für PKLK: Christoph Furrer, zugelassener PK-Experte
Revisionsstelle:	BDO AG, Landenbergstrasse 34, 6002 Luzern Mandatsleiter: Marcel Geisser, zugelassener Revisionsexperte
Aufsichtsbehörde:	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Bundesplatz 14, 6002 Luzern

## 1.10 Arbeitgeber

Per Ende Rechnungsjahr haben 94 Arbeitgeber (Vorjahr 94) ihre BVG-pflichtigen Mitarbeitenden bei der PKLK versichert. Die Arbeitgeber sind unter Punkt 10 aufgeführt.



## 2 Versicherte Mitglieder und Rentenbeziehende

### 2.1 Aktive Versicherte

	Frauen	Männer	Total	Total Vorjahr
<b>Bestand zu Beginn</b>	<b>370</b>	<b>217</b>	<b>587</b>	<b>583</b>
Zugänge (Eintritte)	52	24	76	55
- Austritte	27	17	44	27
- Todesfälle	0	0	0	1
- Pensionierungen	14	10	24	23
- Invalidierungen	0	1	1	0
Total Abgänge	41	28	69	51
<b>Bestand per Ende</b>	<b>381</b>	<b>213</b>	<b>594</b>	587
Davon Risikoversicherte	0	1	1	3
Davon Renten-Aufschub	2	1	3	7

### 2.2 Rentenbeziehende Personen

	Alters-Rente	Invaliden-R	Hinterl'-R	Kinder-R	Total	Vorjahr
<b>Bestand zu Beginn</b>	<b>242</b>	<b>23</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>289</b>	271
Neurentner/innen	19	2	3	4	28	29
Todesfälle	- 10	- 2	0	0	- 12	- 7
Wegfall Rente	0	0	0	- 3	- 3	- 4
<b>Bestand per Ende</b>	<b>251</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>302</b>	289

### 2.3 Altersverteilung

zu Jahresende	Frauen	Männer	Total	Total Vorjahr
Altersgruppe 18 - 24	1	0	1	2
Altersgruppe 25 - 34	20	12	32	28
Altersgruppe 35 - 44	54	32	86	88
Altersgruppe 45 - 54	159	80	239	248
Altersgruppe 55 - 65	145	88	233	214
Altersgruppe 66 – 70	2	1	3	7
<b>Bestand per Ende</b>	<b>381</b>	<b>213</b>	<b>594</b>	587
Durchschnittsalter	51.60	51.62	51.61	51.45



### 3 Art der Umsetzung des Zwecks

#### 3.1 Versicherungsart

Der Vorsorgeplan der PKLK basiert auf dem Beitragsprimat.

#### 3.2 Versicherungsumfang

Anrechenbarer Verdienst:

AHV-Jahreslohn, mindestens CHF 21'150.00 (Stand 2018)

Koordinationsbetrag:

28'200.00 (maximale AHV-Altersrente pro Jahr / Stand 2018)  
bei Teilzeitbeschäftigung wird im Verhältnis des Beschäftigungsgrades koordiniert.

Versicherte Besoldung:

AHV-Lohn, reduziert um den Koordinationsbetrag, höchstens der vierfache Betrag der maximalen AHV-Altersrente.

Leistungen im Alter:

Aktuelles Alters-Guthaben multipliziert mit dem anwendbaren Umwandlungssatz. (siehe § 19 + § 20, Reglement)  
Alter 65 = Umwandlungssatz 5.56% für Frauen und Männer

Renten-Bezug im Alter:

Ein Anspruch auf Altersleistung besteht nach dem vollendeten 60. Lebensjahr. Bei Vollendung des 70. Lebensjahres ist die Altersrente zu beziehen.

Leistung bei Invalidität:

Die ganze Invalidenrente entspricht dem massgebenden Altersguthaben, multipliziert mit dem anwendbaren Umwandlungssatz im Alter 65, gemäss § 29, Reglement.

Leistung bei Tod:

Es besteht ein Anspruch auf Hinterlassenenleistungen, wie Rente des überlebenden Ehegatten, des geschiedenen Ehegatten, der Personen „in eingetragener Partnerschaft“ und Waisenrenten, sowie unter bestimmten Voraussetzungen auf ein Todesfallkapital. (siehe § 26, Reglement)

Kinderrenten:

Es besteht ein Anspruch auf Alters-, Invaliden- und Waisen-Kinderrenten.

Rentenanpassung an Preisentwicklung

Die Renten werden der Preisentwicklung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Kasse angepasst. Gemäss der aktuellen Bilanz sind keine freien Mittel vorhanden. Die Verwaltungskommission hat beschlossen, die Renten nicht anzupassen. Siehe hierzu die Erläuterungen bei Punkt 9.

### 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

#### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den Empfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 (Fassung vom 1. Januar 2014) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Sie stehen im Einklang mit den bundesrechtlichen Bestimmungen von Art. 47, 48 und 48a BVV2.



#### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes nach Swiss GAAP FER 26 verlangt die stetige Anwendung der Bewertungs- und Berechnungsgrundlagen. Per Bilanzstichtag gelten nachstehende Bewertungen:

Währungsumrechnung	Wechselkurs per Bilanzstichtag
Flüssige Mittel, Festgeldanlagen	Nominalwert
Forderungen und Verbindlichkeiten	Nominalwert
Wertschriften	Kurswert per Bilanzstichtag
Immobilien (Kollektivanlage)	Kurswert per Bilanzstichtag
Immobilien (eigene)	Marktwert nach Praktikermethode gemäss eigenen Berechnungs-Richtlinien (siehe Punkt 6.13)
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge (siehe Punkt 5.4 ff)
Sollwert der Wertschwankungsreserve	Finanzökonomischer Ansatz gemäss Punkt 6.6.

#### 4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine.

### 5 Entwicklung Beiträge / Vorsorgeguthaben / versicherungs-technische Angaben / Risikodeckung / Deckungsgrad

#### 5.1 Aufteilung der reglementarischen Beiträge

	31.12.2018	31.12.2017
<b>Aufteilung der ordentlichen Beiträge (§ 38 Abs. 1)</b>		
Beiträge Arbeitnehmer: Sparbeiträge	2'200'544	2'157'888
Beiträge Arbeitnehmer: Risikobetrag – 1.40%	333'022	328'163
Beiträge Verwaltungskosten – Anteil 0.60%	142'728	140'637
Beiträge Arbeitnehmer: freiwillige Versicherungen	3'371	2'384
Beiträge Arbeitnehmer: <b>Total</b>	<b>2'679'665</b>	<b>2'629'072</b>
Beiträge Arbeitgeber: Sparbeiträge – 13.5%	3'205'062	3'157'125
Beiträge Arbeitgeber: Risikobetrag – 1.40%	332'402	328'134
Beiträge Verwaltungskosten – Anteil 0.60%	142'461	140'624
Beiträge Arbeitgeber: <b>Total</b>	<b>3'679'925</b>	<b>3'625'883</b>
<b>Total der Beiträge</b>	<b>6'359'590</b>	<b>6'254'955</b>



## 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

Zusatz-Verzinsung. Durch den Beschluss der Verwaltungskommission der PKLK wurden per 01.01.2016 die Umwandlungssätze (UWS) reduziert. Zur Abfederung der finanziellen Auswirkungen wurden zwei Massnahmen getroffen, welche alleine durch die PKLK getragen werden. So ist einerseits für versicherte Personen mit Jahrgang 1955 und älter derjenige Umwandlungssatz garantiert, welcher per 31.12.2015 gegolten hätte (Besitzstand des UWS). Andererseits wird das per 31.12.2015 vorhandene Altersguthaben aller aktiv versicherten Personen für die kommenden drei Jahre (2016 - 2018) zusätzlich mit einem Zinssatz von 2,0% p.a. verzinst und dem Altersguthaben zugeschlagen.

		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Vorsorgekapital aktiv Versicherte	(Stand per 1.1.)	<b>86'924'906</b>	<b>84'251'265</b>
Altersgutschriften		5'603'065	5'497'411
Zusatz-Verzinsung (Abfederung UWS-Senkung)		1'129'267	1'288'711
Freizügigkeitseinlagen bei Eintritt		3'627'343	3'984'418
Freiwillige Kapitaleinlagen		610'585	630'555
Kapitaleingang aus Scheidung		117'857	433'197
Rückzahlung Wohneigentumsförderung		58'935	0
Sonstiges		0	- 1'096
Pensionierungen		- 5'535'121	- 7'177'121
Kapitalleistungen im Alter		- 1'046'778	- 223'382
Invaliditätsfälle / Todesfälle aktiv Versicherte		- 348'129	- 87'771
Freizügigkeitsleistungen (FZL) per 31.12.		- 4'660'453	- 2'445'036
Kapitalausgang aus Scheidung		- 56'018	0
Bezüge Wohneigentumsförderung		0	- 40'000
Verzinsung des Sparkapitals		1'682'297	813'755
<b>Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte</b>		<b>88'107'756</b>	<b>86'924'906</b>
Im Total ist das Vorsorgekapital der Versicherten nach Rentenalter (Aufschub) enthalten (Stand 31.12.)		665'232	632'631
Zinssatz		<b>2.00%</b>	<b>1.00%</b>

Die Verwaltungskommission legt jeweils den Zinssatz für die Verzinsung des Altersguthabens jährlich aufgrund der Entwicklung der Ertragslage fest (siehe Punkt 9).

## 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG (ohne Rentenaufschub)

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung mit Rentenaufschub)	35'806'229	36'030'492
BVG-Minimalzins (durch Bundesrat festgelegt)	1.00%	1.00%

Mit der Schattenrechnung wird geprüft, ob die gesetzlichen Vorschriften (BVG) mit den reglementarischen Ansprüchen der PKLK eingehalten sind.

## 5.4 Technische Grundlagen und versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Berechnung der Vorsorgekapitalien der Rentenbeziehenden wird durch den Pensionskassen-Experten durchgeführt und geschieht auf der Basis von Annahmen über Sterbewahrscheinlichkeiten, Wahrscheinlichkeiten ob Personen beim Tode verheiratet sind und weiteren biometrischen Daten. Der Experte verwendet die technischen Grundlagen der Versicherungskasse Zürich (VZ)



Die Barwerte der laufenden und anwartschaftlichen Leistungen der Rentenbeziehenden (Deckungskapital) sowie der technischen Rückstellungen per 31.12.2018 wurden vom Experten unter Verwendung der technischen Grundlagen „VZ 2015“, Generationentafel mit einem technischen Zinsfuss von 1,5% berechnet (wie Vorjahr).

### 5.5 Vorsorgekapitalien

Die Berechnung des PK-Experten per 31.12.2018 nach den technischen Grundlagen gemäss Punkt 5.4 führte zu Anpassungen bei den Vorsorgekapitalien der laufenden Renten.

	31.12.2018	31.12.2017
<b>Vorsorgekapital der laufenden Renten</b>	<b>90'634'651</b>	<b>87'220'514</b>
<b>Vorsorgekapital für pendente IV-Fälle</b>	<b>1'800'000</b>	<b>2'200'000</b>
<b>Total Vorsorgekapital</b>	<b>92'434'651</b>	<b>89'420'514</b>

### 5.6 Art der Risikodeckung

Die PKLK ist voll autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber. Hierfür werden versicherungstechnisch notwendige Rückstellungen wie auch Vermögens-Schwankungsreserven auf Anlagerisiken getätigten.

### 5.7 Technische Rückstellungen

Der Pensionskassen-Experte hat per 31. Dezember 2018 die technisch notwendigen Rückstellungen nach den bei Punkt 5.4 stehenden technischen Grundlagen und den aktuell angewendeten Renten-Umwandlungssätzen berechnet; diese betragen.

	31.12.2018	31.12.2017
<b>Risikoschwankungsreserve</b>	<b>4'300'000</b>	<b>4'300'000</b>
<b>Rückstellung für Pensionierungsverluste</b>	<b>12'943'775</b>	<b>11'674'527</b>
<b>Rückstellung zur Finanzierung flankierender Massnahmen</b>	<b>0</b>	<b>1'111'289</b>
<b>Total technische Rückstellung</b>	<b>17'243'775</b>	<b>17'085'816</b>

### 5.8 Berechnung des Deckungsgrades nach Art. 44 BVV2

Die versicherungstechnische Berechnung basiert auf den vorgenannten Grundlagen (Punkt 5.4).

in CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2017
Altersguthaben aktiv Versicherte (2018 inkl. Versicherte nach Rentenalter)	88'108	86'925
Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden	90'635	87'221
Vorsorgekapital für pendente Invaliditätsfälle	1'800	2'200
Versicherungstechnische Rückstellungen	17'244	17'086
<b>Total Vorsorgekapital</b>	<b>197'787</b>	<b>193'432</b>
Vermögen inkl. Forderungen	225'141	234'151
./. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	- 589	- 839
Vermögen nach Art 44. BVV2	<b>224'552</b>	<b>233'311</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>113.5%</b>	<b>120.6%</b>



## 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Verwaltungskommission als oberstes Organ trägt die Gesamtverantwortung für die Anlage des Vermögens und ist für die Festsetzung der Anlagestrategie verantwortlich. Die Verwaltungskommission erlässt das Anlagereglement, bestimmt die Wertschriftenverwaltung und überwacht die Anlagetätigkeiten und Anlageergebnisse.

Die Verwaltungskommission hat die Durchführung der Vermögensanlage (ausgenommen eigene Immobilien) der Anlagekommission übertragen.

Das Vermögen wird seit März 2007 mehrheitlich passiv mit indexnahen Anlagefonds bewirtschaftet; Ausnahmen bilden die eigenen Liegenschaften sowie indirekte aktiv bewirtschaftete Vermögensanlagen (Fonds / Anlagestiftungen) in Schweizer Immobilien, in Schweizer Unternehmen mit „ethisch-ökologischer“ Ausrichtung, in Infrastrukturanlagen mehrheitlich im Bereich erneuerbarer, sauberer Energie, in Microfinanz gemischt (Aktien / Anleihen). Das Vermögen wird durch externe Portfolio-Manager bewirtschaftet.

Der Geschäftsführer der PKLK kontrolliert die Einhaltung der im Vermögensverwaltungsvertrag schriftlich festgehaltenen Vorgaben. Er informiert die Anlagekommission regelmässig und detailliert über die Anlagetätigkeit und die Ergebnisse. Die Anlagekommission wiederum informiert regelmässig in komprimierter Form die Verwaltungskommission über das Anlagegeschehen.

Die PKLK verfügt über keine Direktanlagen in Aktien oder indirekte Anlagen mit Stimmrecht, weshalb keine Stimmpflicht wahrgenommen werden musste.

Die Verwaltung der eigenen Immobilien nimmt ein externes Verwaltungsbüro wahr. Die Liegenschaftskommission überwacht die Tätigkeiten und Ergebnisse. Der Geschäftsführer unterstützt die Liegenschaftskommission in ihrer Aufgabe. Zwischen den Funktionsgruppen sind Kompetenzgrenzen schriftlich festgelegt. Die Liegenschaftsverwaltung informiert die Liegenschaftskommission regelmässig und detailliert über die Ereignisse. Die Liegenschaftskommission wiederum informiert regelmässig in komprimierter Form die Verwaltungskommission über die Tätigkeiten und die Ergebnisse. Entscheide über Kauf oder Verkauf von Liegenschaften obliegen der Verwaltungskommission.

### 6.2 Anlagestrategie

Die PKLK hat 3 Anlagestrategien „Risikoreduziert“, „Standard“ und „Standard Plus“ festgelegt, welche in Abhängigkeit des Deckungsgrades angewendet werden. Die Strategien unterscheiden sich durch die Höhe des Aktienanteils. Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission (15.11.2018) wird bis auf Weiteres nur die Anlagestrategie „Standard Plus“ angewendet.

Standard Plus“ (seit 19.09.2017)	Strategie	Bandbreiten		
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	1 %	0%	–	3%
Geldmarktanlagen (> 3 Monate)	0%	0%	–	2%
Obligationen CHF - Inland Schuldner	15%	14%	–	16%
Obligationen CHF - Ausland Schuldner	7%	6%	–	8%
Obligationen Fremdwährung (CHF-Teil-Absicherung)	7%	6%	–	8%
Grundpfandtitel / Hypothekardarlehen	0%	0%	–	3%
<b>Total Nominalwerte</b>	<b>30%</b>			
Aktien Schweiz	20%	18%	–	22%
Aktien Global (exkl. Schweiz)	20%	18%	–	22%
Immobilien Schweiz	23%	21%	–	25%
Alternative Anlagen Schweiz	7%	0%	–	8%
<b>Total Sachwerte</b>	<b>70%</b>			



## 6.3 Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 BVV2, Abs. 4

Die Verwaltungskommission macht Gebrauch von der in Art. 50 Abs. 4 BVV 2 und im Anlagereglement vorgesehenen Erweiterung der Anlagemöglichkeiten.

Die PKLK hat Termingeldanlagen im Wert von CHF 7.0 Mio. mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten getätigt (Stand 31.12.2018). Aufgrund der gesetzlichen Anlagevorschriften sind diese als „Alternative Anlagen“ einzustufen. Da diese „Alternativen Anlagen“ nicht wie gesetzlich vorgesehen mittels diversifizierten Kollektivanlagen getätigt wurden, wird die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten beansprucht.

In der Jahresrechnung sind diese Termingelder unter den Geldmarktanlagen bilanziert.

Die Verwaltungskommission ist überzeugt, dass den Aspekten der Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezweckes ausreichend Rechnung getragen wird und die Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV 2 ausreichend ist.

Von weiteren Erweiterungsmöglichkeiten gemäss Art. 50 BVV2, Abs. 4 muss nicht Gebrauch gemacht werden. Mit der von der PKLK festgelegten Anlagestrategie werden nur zulässige Anlagen gemäss Art 53 BVV2 getätigt. Es werden keine Begrenzungen einzelner Schuldner (Art. 54 BVV2), einzelner Gesellschaften (Art. 54a BVV2), einzelner Immobilien (Art. 54b BVV2) oder von Anlagekategorien (Art. 55 BVV2) überschritten. Die Bestimmungen gemäss Art. 56 BVV2 werden auch innerhalb der Kollektiv-Anlagen eingehalten.

## 6.4 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Es werden keine derivativen Finanzinstrumente direkt eingesetzt (Art. 56a, BVV2).

## 6.5 Offene Kapitalzusagen

Für folgende Anlageprodukte sind per 31.12.2018 offen Kapitalzusagen vorhanden:

Datum	Anlageprodukt		Zusage CHF	abgerufen	offen CHF
Sept. 2013	Infrastruktur Schweiz Clean Energy	UBS	4,00 Mio.	3,95 Mio.	52'000
Juni 2017	Energy Infrastruktur Schweiz	Credit Suisse	1,07 Mio.	0,00 Mio.	1'070'000
Nov. 2017	Infrastruktur Schweiz Clean Energy II	UBS	4,00 Mio.	1,19 Mio.	2'808'000
Mai 2018	Infrastructure Global	UBS	3,00 Mio.	0.23 Mio.	2'766'975
Total offen					<b>6'696'975</b>

## 6.6 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven ist so festgelegt, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von mindestens 97 % der Deckungsgrad nicht unter 100% fällt. Die Berechnung der Zielgrösse wird periodisch durch Fachpersonen berechnet.

Die Verwaltungskommission hat die Zielgrösse auch für das Berichtsjahr auf 23.0 % des Vorsorgekapitals festgelegt.



## 6.7 Entwicklung der Wertschwankungsreserve

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
Stand per 1.1.	39'880'314	31'916'494
<u>Zuweisung / -Entnahme</u>	-13'114'510	7'963'820
<b>Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz</b>	<b>26'765'805</b>	<b>39'880'314</b>
<b>In Prozenten des Vorsorgekapitals</b>	<b>13.5%</b>	<b>20.6%</b>
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in %	23.0	23.0
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in CHF	45'490'822	44'489'184

Die Erhöhung der Soll-Wertschwankungsreserve ergibt sich durch das höhere Vorsorgekapital von CHF 197'786'182.25 (Vorjahr 193'431'235.60).

(Die aktuelle Wertschwankungsreserve in Bezug auf den Wert der Vermögensanlage beträgt 11,9% (Vorjahr 17.1%).

## 6.8 Freie Mittel

Es sind keine „freien Mittel“ vorhanden.

## 6.9 Retrozessionen

Unserer Kasse sind keine Retrozessionen zugeflossen. Die Banken/Vermögensverwalter bestätigen uns, weder Rückvergütungen (Retrozessionen) oder vergleichbare Gelder entgegengenommen zu haben, noch würden Vereinbarungen bezüglich Entgegennahme solcher Vergütungen bestehen.



**6.10 Darstellung der Vermögens-Werte und - Ergebnisse nach Anlagekategorien**

(zu Bewertungsansätzen gemäss Punkt 4.7)

Vermögensanlage (Produkt)	<b>Wert 31.12.2018</b> <b>CHF</b>	Anteil am Vermögen	BVV2 Gesamt- Begrenzungen	Strategie	Performance 2018	<b>Wert 31.12.2017</b> <b>CHF</b>	Performance 2017
<b>Flüssige Mittel / Geldmarktanlagen</b>	<b>4'996'818</b>	<b>2.23 %</b>	<b>100%</b>	<b>1.00 %</b>	<b>-0.13 %</b>	<b>8'998'379</b>	<b>-0.07 %</b>
Geldmarktanlagen (> 3 Monate)	11'500'000	5.12 %	100%	0.00 %	0.28 %	11'500'000	0.64 %
Obligationen CHF	40'806'162	18.19 %	100%	22.00 %	0.43 %	41'897'345	0.13 %
Obligationen Ausland (teilw. CHF gesichert)	15'347'464	6.84 %	100%	7.00 %	-3.58 %	16'239'869	2.74 %
<b>Total Obligationen</b>	<b>67'653'626</b>	<b>30.15 %</b>	<b>100%</b>	<b>30.00 %</b>	<b>-0.43 %</b>	<b>69'637'214</b>	<b>0.70 %</b>
Aktien Schweiz	44'092'524	19.66 %	50%	20.00 %	-11.40 %	46'828'001	21.66 %
Aktien Ausland (MSCI World ex.CH)	43'818'387	19.54 %	50%	20.00 %	-9.58 %	49'290'043	17.77 %
<b>Total Aktien</b>	<b>87'910'911</b>	<b>39.20 %</b>	<b>50%</b>	<b>40.00 %</b>	<b>-10.49 %</b>	<b>96'118'044</b>	<b>19.57 %</b>
Immobilien (Direkt-Anlage)	17'068'000	7.61 %	30%		3.26 %	17'285'000	4.23 %
Immobilien (Indirekte Anlage)	36'261'765	16.17 %	30%		5.51 %	32'633'048	6.27 %
<b>Total Immobilien Schweiz</b>	<b>53'329'765</b>	<b>23.78 %</b>	<b>30%</b>	<b>23.00 %</b>	<b>4.76 %</b>	<b>49'918'048</b>	<b>5.53 %</b>
<b>Alternative Anlagen Schweiz</b>	<b>10'398'509</b>	<b>4.64 %</b>	<b>15%</b>	<b>7.00 %</b>	<b>7.52 %</b>	<b>8'422'998</b>	<b>4.26 %</b>
<b>Gesamttotal ohne Kosten</b>	<b>224'289'629</b>	<b>100.00 %</b>		<b>100.00 %</b>	<b>-3.05 %</b>	<b>233'094'683</b>	<b>9.03 %</b>
Fremdwährungsanteil							
<b>Total Fremdwährungen</b>	<b>63'665'145</b>	<b>28.39 %</b>				<b>69'543'082</b>	<b>29.83 %</b>
Davon ungesichert	45'973'694	20.50 %	30 %			51'846'806	22.24 %
	Kosten in CHF	Kosten in%		.	Perf. Gesamt		Kosten in%
<b>Indirekte Kosten in Fonds (TER)</b>	<b>638'075</b>	<b>0.26 %</b>			<b>-3.31 %</b>	<b>584'848</b>	<b>0.27 %</b>
<b>Direkte Kosten (bezahlt)</b>	<b>348'702</b>	<b>0.14 %</b>			<b>-3.45 %</b>	<b>309'160</b>	<b>0.14 %</b>

Hinweis zu Geldmarktanlagen: Gemäss BVV 2-Begrenzungen müssten CHF 7,0 Mio. zur Quote der „Alternativen Anlagen“ gezählt werden (somit insgesamt 7,59%). Die PKLK zählt die CHF 7,0 Mio. bei ihrer internen Anlagestrategie zu den Geldmarktanlagen (siehe bei Punkt 6.3 „Erweiterung der Anlagemöglichkeiten“).



### 6.11 Ausweis der direkten (gebuchten) und indirekten Vermögensverwaltungskosten

Mit dem Ausweis der indirekten Kosten werden nicht gebuchte, jedoch in den Anlagefonds und Anlagestiftungen (Kollektivanlagen) enthaltene Kosten (TER) ausgewiesen. Die nachstehenden Werte sind in ganzen Franken und in Prozenten der gesamten Vermögensanlage angegeben.

	<u>2018 CHF</u>	<u>2018 %</u>	<u>2017 CHF</u>	<u>2017 %</u>
Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung (gebucht)	348'702	0.14%	309'160	0.14%
Indirekte Vermögensverwaltungskosten kostentransparenter Kollektivanlagen	638'075	0.26%	584'848	0.27%
Gesamtkosten (gebucht und TER)	986'777	0.40%	894'008	0.41%
Alle indirekten Kosten sind ausgewiesen. Kostentrensparenzquote =		100.00%		100.00%

### 6.12 Erläuterung des Netto-Ergebnisses eigene Immobilien

In ganzen CHF	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
Mietertrag brutto / ohne Nebenkosten	1'085'625	1'106'612
Unterhalt / Sanierungen	- 282'439	- 294'015
Versicherung / Gebühren / Diverses	- 26'346	- 25'791
<b>Erfolg eigene Immobilien vor Wertberichtigung (1)</b>	<b>776'840</b>	<b>786'806</b>
Wertberichtigung	- 217'000	- 56'000
<b>Erfolg eigene Immobilien nach Wertberichtigung (2)</b>	<b>559'840</b>	<b>730'806</b>
Verwaltungsaufwand extern	- 52'677	- 53'806
<b>Gesamtergebnis eigene Liegenschaften (3)</b>	<b>507'163</b>	<b>677'000</b>
Bilanzwert	17'068'000	17'285'000
Durchschnittswert für Ertrags-Berechnung	17'176'500	17'313'000
(1) Immobilien-Ertrag vor Wertberichtigung in %	<b>4.52%</b>	<b>4.54%</b>
(2) Immobilien-Ertrag nach Wertberichtigung in %	<b>3.26%</b>	<b>4.22%</b>
(3) Netto-Ertrag in % (nach externen Verwaltungskosten)	<b>2.95%</b>	<b>3.91%</b>

### 6.13 Bewertung der eigenen Liegenschaften

Der Festlegung des Marktwertes pro Liegenschaft ist in den eigenen Richtlinien zur Bewertung für Liegenschaften definiert. Die Immobilien werden aufgrund der „Praktiker-Methode“ berechnet. Hierbei werden der Realwert und der Ertragswert im Verhältnis 1 zu 4 zur Berechnung herangezogen. Um den Realwert zu erhalten, werden die Liegenschaften durch Fachleute periodisch geschätzt. Mittels einer Neuschätzung per 30.06.2014 wurden sämtliche Liegenschaften überprüft und im Berechnungsmodell der Realwert entsprechend angepasst.

### 6.14 Forderungen bei Arbeitgebern

Es bestehen keine Forderungen gegenüber von Arbeitgebern.



## 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

### 7.1 Reglementarische Leistungen

	31.12.2018	31.12.2017
In ganzen CHF		
Altersrenten	4'579'671	4'396'124
Alters-Kinderrenten	9'525	9'781
Invalidenrenten	448'212	449'520
Invaliden-Kinderrenten	0	957
Hinterlassenenrenten	215'295	184'242
Hinterlassenen-Kinderrenten	20'776	23'016
Total Renten-Leistungen	5'273'479	5'063'640
Kapitalabfindung im Alter	1'046'778	223'383
<b>Total reglementarische Leistungen</b>	<b>6'320'257</b>	<b>5'287'023</b>

### 7.2 Verwaltungsaufwand (ohne Wertschriften- und Immobilienverwaltung)

	31.12.2018	31.12.2017
In ganzen CHF		
Personalkosten Verwaltung PKLK (ohne Vermögensverwaltung)	172'289	201'092
Weiterbildung Verwaltung	3'025	4'380
Miete, Telefon, Büromaterial	24'300	22'867
EDV	15'148	32'749
Kommissionstätigkeit (ohne Vermögensverwaltung)	37'118	31'838
Revisionsstelle	10'482	10'260
PK-Experte (2017: technisches Gutachten)	5'544	34'345
Aufsichtsbehörde	6'984	7'655
Externe Gutachten und Facharbeiten	0	1'526
Übrige Verwaltungskosten (inkl. Versichertenanlass – alle zwei Jahre)	6'554	1'616
<b>Total</b>	<b>281'444</b>	<b>348'328</b>
Anzahl Destinatäre (aktiv Versicherte + Rentenbeziehende)	896	876
<b>Kosten je Destinatär</b>	<b>314</b>	<b>398</b>



## 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

### 8.1 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung und die verlangten Unterlagen werden der Aufsichtsbehörde jährlich termingerecht zur Prüfung zugestellt.

Die Jahresrechnung 2017 wurde von der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) gemäss Schreiben vom 9. August 2018 geprüft. Es wurden keine Bemerkungen zur Rechnung gemacht.

## 9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission vom 15.11.2018 werden die Rentenleistungen 2018 nicht angepasst und die Verzinsung der Altersguthaben der aktiv versicherten Personen ist ab 1.1.2019 auf 1.00 % festgelegt worden.

Es sind keine Ereignisse vorhanden, welche in der vorliegenden Jahresrechnung nicht berücksichtigt sind.

## 10 Arbeitgeberlisten

### 10.1 Römisch-katholische Kirchgemeinden des Kantons Luzern

Kath. Kirchgemeinde Adligenswil, 6043 Adligenswil  
Kath. Kirchgemeinde Aesch-Mosen, 6295 Mosen  
Kath. Kirchgemeinde Altishofen, 6244 Nebikon  
Kath. Kirchgemeinde Ballwil, 6275 Ballwil  
Kath. Kirchgemeinde Beromünster, 6215 Beromünster  
Kath. Kirchgemeinde Bramboden, 6167 Bramboden  
Kath. Kirchgemeinde Buchrain-Perlen, 6033 Buchrain  
Kath. Kirchgemeinde Büron-Schlierbach, 6233 Büron  
Kath. Kirchgemeinde Buttisholz, 6018 Buttisholz  
Kath. Kirchgemeinde Dagmersellen, 6252 Dagmersellen  
Kath. Kirchgemeinde Doppleschwand, 6112 Doppleschwand  
Kath. Kirchgemeinde Ebikon, 6030 Ebikon  
Kath. Kirchgemeinde Egolzwil-Wauwil, 6243 Egolzwil  
Kath. Kirchgemeinde Eich, 6205 Eich  
Kath. Kirchgemeinde Emmen, 6032 Emmen  
Kath. Kirchgemeinde Entlebuch, 6162 Entlebuch  
Kath. Kirchgemeinde Eschenbach, 6274 Eschenbach  
Kath. Kirchgemeinde Escholzmatt, 6182 Escholzmatt  
Kath. Kirchgemeinde Ettiswil, 6218 Ettiswil  
Kath. Kirchgemeinde Flühli, 6173 Flühli  
Kath. Kirchgemeinde Geiss, 6123 Geiss  
Kath. Kirchgemeinde Gettnau, 6142 Gettnau  
Kath. Kirchgemeinde Geuensee, 6232 Geuensee  
Kath. Kirchgemeinde Greppen, 6404 Greppen  
Kath. Kirchgemeinde Grossdietwil, 6146 Grossdietwil  
Kath. Kirchgemeinde Grosswangen, 6022 Grosswangen



# Pensionskasse Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern

Abendweg 1  
6000 Luzern 6

E-Mail: pkverwaltung@lukath.ch

Tel. 041 419 48 30  
Internet: www.pkklk.ch

Kath. Kirchgemeinde Hasle, 6166 Hasle  
Kath. Kirchgemeinde Hellbühl, 6016 Hellbühl  
Kath. Kirchgemeinde Hergiswil, 6133 Hergiswil  
Kath. Kirchgemeinde Hildisrieden, 6024 Hildisrieden  
Kath. Kirchgemeinde Hitzkirch, 6285 Hitzkirch  
Kath. Kirchgemeinde Hochdorf, 6280 Hochdorf  
Kath. Kirchgemeinde Hohenrain, 6276 Hohenrain  
Kath. Kirchgemeinde Horw, 6048 Horw  
Kath. Kirchgemeinde Inwil, 6034 Inwil  
Kath. Kirchgemeinde Kleinwangen, 6277 Kleinwangen  
Kath. Kirchgemeinde Knutwil, 6212 St. Erhard  
Kath. Kirchgemeinde Kriens, 6010 Kriens  
Kath. Kirchgemeinde Langnau, 6262 Langnau  
Kath. Kirchgemeinde Littau, 6014 Luzern  
Kath. Kirchgemeinde Luthern, 6154 Hofstatt  
Kath. Kirchgemeinde Malters, 6102 Malters  
Kath. Kirchgemeinde Marbach, 6196 Marbach  
Kath. Kirchgemeinde Meggen, 6045 Meggen  
Kath. Kirchgemeinde Meierskappel, 6344 Meierskappel  
Kath. Kirchgemeinde Menzberg, 6125 Menzberg  
Kath. Kirchgemeinde Menznau, 6122 Menznau  
Kath. Kirchgemeinde Müswangen, 6289 Müswangen  
Kath. Kirchgemeinde Neudorf, 6025 Neudorf  
Kath. Kirchgemeinde Neuenkirch, 6206 Neuenkirch  
Kath. Kirchgemeinde Nottwil, 6207 Nottwil  
Kath. Kirchgemeinde Oberkirch, 6208 Oberkirch  
Kath. Kirchgemeinde Pfaffnau, 6264 Pfaffnau  
Kath. Kirchgemeinde Pfeffikon, 6215 Beromünster  
Kath. Kirchgemeinde Rain, 6026 Rain  
Kath. Kirchgemeinde Reiden, 6260 Reiden  
Kath. Kirchgemeinde Reussbühl, 6015 Luzern  
Kath. Kirchgemeinde Richenthal, 6263 Richenthal  
Kath. Kirchgemeinde Rickenbach, 6221 Rickenbach  
Kath. Kirchgemeinde Römerswil, 6028 Herlisberg  
Kath. Kirchgemeinde Romoos, 6113 Romoos  
Kath. Kirchgemeinde Root, 6037 Root  
Kath. Kirchgemeinde Rothenburg, 6023 Rothenburg  
Kath. Kirchgemeinde Ruswil, 6017 Ruswil  
Kath. Kirchgemeinde Schongau, 6288 Schongau  
Kath. Kirchgemeinde Schötz, 6247 Schötz  
Kath. Kirchgemeinde Schüpfheim, 6170 Schüpfheim  
Kath. Kirchgemeinde Schwarzenbach, 6215 Schwarzenbach  
Kath. Kirchgemeinde Schwarzenberg, 6103 Schwarzenberg



# Pensionskasse Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern

Abendweg 1  
6000 Luzern 6

E-Mail: pkverwaltung@lukath.ch

Tel. 041 419 48 30  
Internet: www.pkkl.ch

Kath. Kirchgemeinde Sempach, 6204 Sempach  
Kath. Kirchgemeinde Sörenberg, 6174 Sörenberg  
Kath. Kirchgemeinde St. Urban, 4915 St. Urban  
Kath. Kirchgemeinde Sursee, 6210 Sursee  
Kath. Kirchgemeinde Triengen, 6234 Triengen  
Kath. Kirchgemeinde Udligenswil, 6044 Udligenswil  
Kath. Kirchgemeinde Uffikon-Buchs, 6253 Uffikon  
Kath. Kirchgemeinde Ufhusen, 6153 Ufhusen  
Kath. Kirchgemeinde Vitznau, 6354 Vitznau  
Kath. Kirchgemeinde Weggis, 6353 Weggis  
Kath. Kirchgemeinde Werthenstein, 6106 Werthenstein  
Kath. Kirchgemeinde Willisau, 6130 Willisau  
Kath. Kirchgemeinde Winikon, 6235 Winikon  
Kath. Kirchgemeinde Wolhusen, 6110 Wolhusen  
Kath. Kirchgemeinde Zell, 6144 Zell

Total Kirchgemeinden 84

## 10.2 Einzelanschlüsse von kirchlichen Institutionen / Personen

Arbeitsstelle für Pfarrei-Erneuerung, 6260 Neuenkirch  
Deutschschweizerische Arbeitsgruppe MinistrantInnenpastoral, 6004 Luzern  
Deutschschweizer Fachstelle für offene kirchliche Jugendpastoral, 6004 Luzern  
IKB, Information Kirchliche Berufe, 6006 Luzern  
Kirchgemeinde Verband Rontal, 6030 Ebikon  
Migrantenseelsorge der röm.-kath. Kirche des Kantons Luzern, 6006 Luzern  
Pensionskasse römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern, 6006 Luzern  
Priesterseminar St. Beat, 6006 Luzern  
Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern, 6006 Luzern  
Verband katholischer Pfadi, 6004 Luzern

Total Einzelanschlüsse 10

**Gesamttotal 94**

Luzern, 15. April 2019

.....  
Markus Kronenberg  
Präsident Verwaltungskommission

.....  
Kurt Schaller  
Verwalter